

3K-MS Reparaturmörtel bis - 25 °C

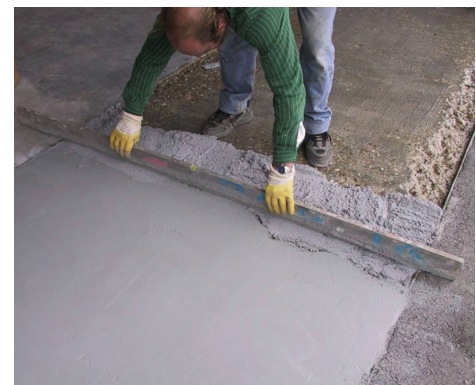
PCI Repafast[®] APS 40

für Verkehrsflächen und Industrieböden



Anwendungsbereiche

- Für innen und aussen.
- Reparatur von Betonflächen und Zementestrichen.
- Schnellreparaturen von befahrenen Flächen mit hoher mechanischer Belastung.
- Ausbesserungen an Start-/Landebahnen auf Flughäfen.
- Brückenfahrbahn- und Straßenreparaturen.
- Instandsetzungsarbeiten in Kühlhäusern.
- Böden in der Lebensmittelindustrie.
- Bodenreparatur auf Tankstellen.
- Reparatur von Kranbahnen.
- Für Schichtdicken von 8 bis 30 mm.
- Abgestimmte Komponenten B für die verschiedenen Temperaturbereiche:
 - Komp BF für - 25 °C bis 0 °C
 - Komp B für 0 °C bis + 20 °C



Mechanisch belastbare Flächen können ohne Grundierung mit PCI Repafast APS 40 bis - 25 °C instandgesetzt werden.

Produkteigenschaften

- 3-komponentig.
- Einfache Verarbeitung.
- Keine Grundierung notwendig.
- Hohe Früh- und Endfestigkeiten.
- Verarbeitbar auch bei extrem niedrigen Temperaturen (bis - 25 °C).
- Hohe Chemikalienbeständigkeit.
- Gute Haftung auf Beton.

- Frost- und frosttausalzbeständig.
- Schlagfest und zähhart.
- Feuchtigkeitsbeständig.
- Abrasionsbeständig.
- Gerucharm.
- Geprüft nach EN 13813
SR-B2,0-ARO,5-IR8
- Geprüfte Unbedenklichkeit für den Einsatz in Lebensmittelbereichen.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Acrylatpolymer		
Komponenten	3-komponentig		
Farbe	grau (Mischung)		
Lagerung	Originalverpackung, + 5 °C bis + 30 °C		
	Komponente A	Komponente B	Komponente C
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate	mind. 12 Monate	mind. 12 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	zus. Hinweis	Farbe
0.4-kg-Kartusche	1502/5	(Komponente B)	violett
	1499/8	(Komponente BF)	violett
2.4-kg-Kanister	1501/8	(Komponente A)	gelblich
22.5-kg-Eimer	1503/2	(Komponente C)	grau

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	- 25 °C bis + 20 °C (<0 °C Komp. BF; >0 °C Komp. B)
Auftragsart	
bei Bedarf Abstreuerung mit	Quarzsand 0,1 - 0,3 mm oder 0,3 - 0,8 mm im Überschuß
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohddichte	ca. 2,3 g/cm ³
Schichtdicke	ca. 8 bis 30 mm
Verbrauch	ca. 2,3 kg/m ² und 1 mm Schichtdicke
Ergiebigkeit	25.3-kg-Set ausreichend für ca. 11 m ² und 1 mm Schichtdicke
Verarbeitungszeit	
Komponente BF (fast)	ca. 15 Minuten bei - 20 °C ca. 10 Minuten bei - 10 °C
Komponente B (normal)	ca. 30 Minuten bei + 10 °C ca. 20 Minuten bei + 20 °C
Aushärtezeit	ca. 4 bis 6 Stunden für den gesamten Temperaturbereich
Druckfestigkeit	
nach 3 Std.	ca. 35 N/mm ² bei 23 °C

PCI Repafast® APS 40

nach 1 Tag	ca. 70 N/mm ² bei 23 °C
nach 7 Tagen	ca. 80 N/mm ² bei 23 °C
nach 7 Tagen	ca. 80 N/mm ² bei - 20 °C
Biegezugfestigkeit	
nach 3 Std.	ca. 17 N/mm ² bei 23 °C
nach 1 Tag	ca. 20 N/mm ² bei 23 °C
nach 7 Tagen	ca. 22 N/mm ² bei 23 °C
nach 7 Tagen	ca. 25 N/mm ² bei - 20 °C
Haftzugfestigkeit	
auf gestrahltem Beton nach 1 Tag mind.	ca. 3,5 N/mm ²
auf sandgestrahltem Stahl nach 1 Tag mind.	ca. 3,5 N/mm ²
Elastizitätsmodul	
nach 7 Tagen	ca. 30000 N/mm ² bei 23 °C
nach 7 Tagen	ca. 35000 N/mm ² bei - 20 °C
Durchlässigkeitsbeiwert	
nach DIN 1048	keine Durchdringung

Chemikalienbeständigkeit bei 20 °C

Chemikalie	Ergebnis
Salzsäure 10 %ig	++
Schwefelsäure 20 %ig	++
Milchsäure 10 %ig	++
Natronlauge 20%	-
Superbenzin 98 Oktan bleifrei	++
Diesel	++
Kerosin	++
Glykol 50 %ig	++
Glykol 100 %ig	++
Bremsflüssigkeit	++
Motorenöl Turbo 400A 10 W-40	++
Xylol	++

-: nicht beständig, +: 3 Tage beständig

++: 21 Tage beständig

Untergrundvorbehandlung

■ Untergrund

Der Untergrund muss trocken, rau, sauber und tragfähig sein. Dazu müssen Öl, Fett, lose Teile, alte Anstriche sowie Beschichtungen entfernt werden. Die Haftzugsfestigkeit von 1,5 N/mm² darf nicht unterschritten werden. Die Reparaturstelle muss rechteckig ausgeschnitten und die Schnittflächen müssen aufgerauht werden. Junger Beton darf erst in einem Alter von 28 Tagen beschichtet werden.

PCI Repafast® APS 40

■ Umgebungsbedingungen

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss zwischen - 25 °C und + 30 °C liegen. Eis und andere festigkeitsvermindernde Substanzen müssen entfernt werden. Die Auswahl der Komponente B ist abhängig von der Verarbeitungstemperatur.

■ Die Temperatur der Komponenten sollte beim Mischen dem Temperaturbereich am Einbauort angepasst sein und zwischen 5 und 25 °C liegen.

■ Bei der Verarbeitung unterhalb von -15 bis -25°C ist das Material tags zuvor bei Temperaturen von +5°C bis max. -5°C vorzulagern.

Verarbeitung von PCI Repafast APS 40

Applikation

Es ist sicherzustellen, dass genügend Material und Geräte in unmittelbarer Reichweite vorhanden sind. Nur komplette Einheiten mischen.

PCI Repafast APS 40 wird ohne Grundierung mittels Traufel auf den vorbereiteten Untergrund aufgebracht. Der frisch eingebrachte Mörtel kann für eine schnellere Klebfreiheit der Oberfläche mit Quarzsand (0,1 - 0,3 mm oder 0,3 - 0,8 mm) im Überschuss abgestreut werden. Wenn bei direkter Sonneneinstrahlung aufgetragen wird, sollte die Oberfläche in einem Arbeitsgang, ohne Unterbrechnung fertiggestellt und ein Hineinarbeiten bereits fertiggestellter Oberflächen vermieden werden.



Den Sack von Komponente C aus dem Eimer entnehmen. Den Inhalt von Komponente A in den Eimer gießen und die Komponente C hinzufügen.



Mit einem leistungsfähigem Rührgerät ca. 1 Minute mischen, bis eine homogene, knollenfreie Masse entsteht.



Dann Komponente B zu der Masse geben und nochmals mindestens 2 Minuten mischen.



Gemischtes Material "umtopfen", um Mischfehler in Gebinderandbereichen zu vermeiden. Wenn notwendig nachmischen.

Reinigung

Noch nicht erhärtetes Material kann mit PCI Univerdünner abgewaschen werden.

Erhärtetes Material kann nur mehr mechanisch entfernt werden.

Bitte beachten Sie

- Die Verarbeitungszeit kann durch eine kühle Lagerung der einzelnen Komponenten verlängert werden.
- Die maximale Einbautiefe von 30 mm darf auch bei Abmischung von PCI Repafast APS 40 mit Quarzsand nicht überschritten werden.
- Für eine höhere Schichtstärke ist ein zweiter Auftrag mit PCI Repafast APS 40 innerhalb von 2 Stunden vorzunehmen.
- Auf verzinktem Blech ist keine Haftung möglich.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen.

Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentren in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 11/25

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.